

Nachbericht Ringen – Oberliga Württemberg

SV Dürbheim I – TSV Herbrechtingen I

12:17

In einem spannenden, zum Teil sehr emotional geführten Oberligakampf sahen 200 Zuschauern einen offenen Schlagabtausch zwischen dem SV Dürbheim und dem TSV Herbrechtingen. Die Gäste behielten am Ende knapp mit 12:17 Punkten die Oberhand, doch wäre für den SVD ein Heimsieg durchaus möglich gewesen. In den entscheidenden Momenten fehlte den Heimringern einfach etwas das Glück und die Cleverness. Zum Auftakt kam Andrei Buliga gegen Akif Sen zu einem technischen Überlegenheitssieg. In den nächsten drei Kämpfen legten die Herbrechtinger dann mächtig vor, mit Marco Weiszhar (61 kg), Paata Dvalidze (130 kg) und dem Ungar Kristof Wittmann (98 kg) holten sie drei volle Viererwertungen und gingen mit 4:12 Punkten in Front. Einen Leckerbissen boten Dürbheims Sieggarant Stefan Dobri (66 kg F) und der amtierende U23-Landesmeister Rumäniens, David Dobre. Über den gesamten Kampf forderten sich beide Ringer bis ans Limit, jedoch erwies sich Dobri immer einen Tick schneller. Höhepunkt war dann eine spektakuläre Viererwertung zum Schluss, die den 11:2 Punktsieg für den Dürbheimer sicher stellten. Nach der Pause ließ sich Michael Dreher (86 kg G) zu sehr den Stil von Tobias Fischer aufzwingen. Zudem war er durch permanentes Nasenbluten zusätzlich gehandicapt, so dass am Ende die 6:15 Niederlage zu Buche stand. Hervorragend war die Vorstellung von Dominik Mattes (66 kg G), der gegen Herbrechtingens Routinier Eduard Kruse eine taktische Klasseleistung zeigte. Dennoch musste er die bittere Pille schlucken, dass Kruses Kopfrolle zum siegbringenden Ausgleich von Kampfleiter Michael Ginsel (ASV Nendingen) nicht mit 2:2 Punkten gewertet wurde, sonst wäre Mattes als Sieger von der Matte gegangen. Kruse war bei der Aktion deutlich in der gefährlichen Rückenlage, was jedoch ungeahndet blieb. Einen Arbeitssieg verbuchte im Anschluss Valentin Zepf (86 kg F), der den stets agilen Markus Waldenmayer mit 3:2 Punkten bezwingen konnte. Freistilringen vom Feinsten bot einmal mehr Sebastian Zepf (75 kg F). Mit ständigen Beinangriffen holte er sich Punkt um Punkt und nach 3.46 Minuten stand der umjubelte 17:1 Überlegenheitssieg fest. Beim Stand von 12:16 hätte dem SVD nur ein Schultersieg zum Unentschieden weiter geholfen. An dieser Aufgabenstellung orientierte sich Schlussringer Michael Kalmbach (75 kg G) und ging gegen Routinier Markus Spanförsch mit 8:1 Punkten in Führung, jedoch kostete der permanente Vorwärtsdrang einiges an Energie. Hierdurch fand der Herbrechtinger zum Schluss wieder in den Kampf zurück, punktete selber und konnte am Ende knapp mit 8:10 Punkten sogar einen Mannschaftspunkt holen und somit den Auswärtssieg sichern. Bereits in einer Woche findet dieser Kampf seine Fortsetzung; auf Grund von Terminverschiebungen reist der SVD bereits nächsten Samstag an die Brenz und hofft dort den Spieß dieses Mal umdrehen zu können.

Der Kampfverlauf (Dürbheim erst genannt):

57 kg (F): Andrei Buliga – Akif Sen 4:0 (Überlegenheitssieg mit 17:1). Stand: 4:0

130 kg (G): Marco Bedon – Paata Dvalidze 0:4 (Überlegenheitsniederlage mit 0:15).
Stand: 4:4

61 kg (G): Tobias Kaip – Marco Weiszhar 0:4 (Schulterniederlage in Runde eins).
Stand: 4:8

98 kg (F): Andreas Mattes – Kristof Wittmann 0:4 (Schulterniederlage in Runde eins).
Stand: 4:12

66 kg (F): Stefan Dobri – David Dobre 3:0 (Punktsieg mit 11:2). Stand: 7:12

86 kg (G): Michael Dreher – Tobias Fischer 0:3 (Punktniederlage mit 6:15).
Stand: 7:15

66 kg (G): Dominik Mattes – Eduard Kruse 0:1 (Punktniederlage mit 2:2, auf Grund
der zuletzt erzielten Wertung). Stand: 7:16

86 kg (F): Valentin Zepf – Markus Waldenmayer 1:0 (Punktsieg mit 3:2). Stand: 8:16

75 kg (F): Sebastian Zepf – Axel Waldenmayer 4:0 (Überlegenheitssieg mit 17:1).
Stand: 12:16

75 kg (G): Michael Kalmbach – Markus Span 0:1 (Punktniederlage mit 8:10).

Endstand: 12 : 17

pk